

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung

Nr. 125.

Dinstag den 18. October

1842.

Öemiliche Verlautbarungen.

3. 1683. (1) Nr. 6055.
Am 25. d. M., Vormittags um 11 Uhr,
wird am Rathhause die Licitation zur Herstel-
lung eines Abzug-Canals in der Theatergasse

abgehalten werden. — Der Ausrufspreis be-
trägt 625 fl. 28 kr., und die Licitations-Beding-
nisse sind im Magistrats-Expedite täglich einzu-
sehen. — Stadtmagistrat Laibach am 10.
October 1842.

3. 1682. (1)

Fußbekleidungs-Offerter.

Welche zufolge hoher k. k. hofkriegsräthlicher Entschliessung vom 26. September
1. S. E. 3106, Betreff der Sicherstellung des Bedarfes pro 1844

an deutschen Schuhen
ungarischen Schuhen
Halbstiefeln
Husaren-Gizmen, und
Matrosen-Schuhen

ungeschwärzt,
mit dem neben-
stehenden Ver-
hältnisse, daß
auf

100
70
8
4
1 1/2

Paar zu liefern kommen,

unter folgenden Bedingungen eingefordert wer-
den. — 1. Kann jeder Unternehmer mit Rück-
sicht auf obiges Verhältniß, welches immer für
eine Quantität Fußbekleidungen zur Lieferung
offeriren, wobei jedoch der k. k. Hofkriegsrath
sich das Recht vorbehält, dieses Quantum in
als außer dem obigen Verhältniß, so wie die
Procenten der Halbstiefeln, Gizmen und Matro-
sen-Schuhen erhöhen zu können. — 2. Wird
die Lieferungsfrist vom Tage des unterfertigten
Contractes zu beginnen und bis Ende August
1843 zu dauern haben, wobei die Vollstreckung
in monatlichen Raten, oder wenigstens in vier
gleichen Fristen zu offeriren seyn wird. —
3. Müssen die lieferungsfähigen Fußbekleidun-
gen aus einem guten ausgearbeiteten und voll-

kommen angemessenen Leder gut und dauerhaft
verfertigt und jeder Absatz der deutschen und un-
garischen Schuhe, dann Husaren-Gizmen mit
fünf eisernen Nägeln beschlagen seyn. — Nebst
dem Oberleder, welches die gehörige Stärke
und Milde besigen muß, haben die Sohlen
aus gutem starken Pfundleder erzeugt, sohin
nicht mit verschiedenen Gegenständen, wo-
durch das aus Einem Stück seyn sollende Ge-
lenkstück entzogen wird, unterlegt zu seyn, weil
diese Einschabung als Verfälschung betrachtet,
und der politischen Behörde zur Ahndung zuge-
wiesen werden würde. — Die Größen dieser
Fußbekleidungen belangend, müssen selbe nach
folgender Procenten-Eintheilung zur Abliefe-
rung gebracht werden, und zwar:

	übergroße	große	mittlere	kleine
auf 100 Paar deutsche	5	35	50	10
" 100 " ungarische	5	35	60	—
" 100 " Halbstiefeln	—	35	65	—
" 100 " Husaren-Gizmen	—	35	65	—
" 100 " Matrosenschuhe	—	—	50	50

— In der Fußlänge nach der inwendigen Mes-
sung haben die deutschen und ungarischen Schuhe
zu enthalten, und zwar: die übergroßen von
12 3/4 bis 12 1/2 Zoll, die großen von 12 bis

11 $\frac{1}{2}$ Zoll, die mittleren von 11 bis 10 $\frac{1}{2}$ Zoll, und die kleinen von 10 bis 9 $\frac{3}{4}$ Zoll; ferner die Halbstiefeln und Husaren-Güßmen: die großen von 12 bis 11 $\frac{1}{2}$, die mittleren von 11 bis 10 $\frac{1}{2}$ Zoll. — Wie die Fußbekleidungen in allen ihren Theilen sowohl zugeschnitten als auch fertiggestellt beschaffen seyn müssen, kann jeder Differant durch Besichtigung derselben bei der k. k. Gräzer Monturs-Commission sich die vollkommene Kenntniß verschaffen, welche richtig sich verschaffte Ueberzeugung in jedem Offert auch ausdrücklich angeführt seyn muß. — 4. Da diese Lieferungen auf Contract zu geschehen haben, so wird von dem Werth der zur Lieferung angetragenen Quantität eine fünfprocentige Erfüllungsgarantie zu erlegen, oder aber in Ermangelung derselben ein 7procentiger Rücklaß von jeder zur Ablieferung gebrachten Quantität zurückzulassen seyn, letzterer jedoch nur so lange, bis die bedungene fünfprocentige Erfüllungsgarantie durch diesen Raten-Rücklaß gedeckt seyn wird. — Die fünfprocentige Contractsgarantie kann in Verhältniß der Abstattung schon im Laufe der Lieferungen zurückgehoben werden, wornach die theilweise Zurückzahlung des 7procentigen Rücklasses nach Maß der Abstattungen erst dann Platz hat, wenn dadurch die fünfprocentige Contractsgarantie sichergestellt ist, und es somit auf einen weitem solchen Rücklaß nicht mehr ankommen hat. — 5. Zur Begegnung aller falschen Anträge muß jedes Offert mit einem Zeugniß des Magistrates und beziehungsweise der Obrigkeit, unter welcher der Differant steht, belegt, und dadurch die Identität des Unternehmers außer allem Zweifel gesetzt seyn. — 6. Muß in jedem Offert für jede der fünf Gattungen Fußbekleidungen der angebotene niedrigste Preis pr. Paar mit Ziffern und Buchstaben in Conventions-Münze deutlich angesetzt, und im Offerte selbst nebst dem Vor- und Zunamen, zugleich der Wohnort, das Gewerbe oder die Beschäftigung des Differanten ausgedrückt seyn. — Endlich kommen diese Offerte längstens bis Ende October l. J. entweder directe oder durch das k. k. innerösterreichische hohe General-Commando beim hochlöbl. k. k. Hofkriegsrathe zuverlässig einzusenden, und zwar versiegelter mit der Aufschrift: „In Fußbekleidungs-Lieferungs-Angelegenheit.“

3. 1688. (1) Nr. 841.

Verlautbarung.

Für die hierortigen k. k. Staats- und Local-Wohltätigkeitsanstalten werden in dem Militärjahre 1843 folgende Artikel benöthigt werden, als: 490 Pfund Baumöl, 230 Pfund

geläutertes Rübsöl, 110 Pfund gegossene Unschlitzkerzen, 170 Pfund ordinäre Kerzen, 140 Pfund ordinäre Seife, 20 Pfund venetianische Seife, 2300 Pfund fein gemaltes Klebenmehl zu Umschlagen, 10 Pfund Waprauch, 90 Centner Lagerstroh, 850 Merling Sägespäne, 50 Merling Korbstroh, häcklerling, 150 Merling Haberstreifen, 710 Stück eiserne Besen, 390 Stück kleine Besen, 50 Stück ordinäre Leibstuhlstühle, 370 Maß Reibsand. — Zur Ueberlassung der Lieferung dieser Artikel wird am 24. October l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei der gedachten Anstalten, im hiesigen Civil-Spital, Nr. 1, eine Minundo-Licitation abgehalten werden, wozu die Lieferungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in den vormittags und nachmittagsigen Amtsstunden hier eingesehen werden können, und daß von jedem Mitlicitirenden vor dem Anfange der Licitation ein 5% Badium im Barem für jene Artikel, um welche er licitiren will, zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen ist. — K. K. Staats- und Local-Wohltätigkeits-Anstalten-Direction zu Laibach am 17. October 1842.

3. 1676. (1)

Pferde-Licitation.

Mittwoch den 26. October 1842, Vormittags um 10 Uhr, werden zwei ausgemusterte Zugpferde in der Stadt Laibach auf dem Marktplatz im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft; wozu die Kauflustigen eingeladen werden. — K. K. Beschäl- und Remontirungs-Departements-Posto-Commando zu Sello.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1675. (1)

Im 3. Stocke des Hauses Nr. 234 am Hauptplatze, zunächst der Schusterbrücke, werden am 22. October 1842, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und erforderlichen Falls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, verschiedene Zimmereinrichtungstücke, als Häng- und Schubladkästen, Tische, Sesseln, Sofa's, Spiegel, Bilder, Nachtkästeln und andere Geräthschaften, gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert, wozu Kaufsliebhaber zu erscheinen ersucht werden.

3. 1661. (2)

Ein Verkaufs-Gewölbe ist im Hause Nr. 9 am Hauptplatze so gleich zu beziehen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

3. 1668. (1)

Moralisch = religiöse Erzählungen für die Jugend, welche bei Georg Lercher Buchhändler in Laibach, vorrätig:

Waisen, die, aus Neapel. Oder: Fürchtet euch nicht — Ich bin mit euch. 2. Auflage m. 1 Kpfr. br. 54 fr.

Thal das, von Umeria. 3. Auflage. m. 1 Kpf. br. 30 fr.

Schwester, die beiden, oder der Lohn des Fleißes. Eine Familiengeschichte f. gute Mäd. Wen. m. 4 Kpfen. 45 fr. geb.

Eroberung, die, von Constantinopel. m. 1 Stahlstich. br. 30 fr.

Dörle Cornay, oder der Martyrer von Tunkin. m. 1 Stahlstich br. 30 fr.

Waikmann, der Morgen, in der Wallfahrtskirche, oder der Triumph der Unschuld. m. 1 Stahlstich. 28 fr.

Ittha, Gräfinn von Toggenburg. Eine schöne u. lehrreiche Geschichte. 14. Auflage. m. 1 Kpfr. 20 fr.

Henze, das Hirtenglöcklein. m. 1 Kpfr. 20 fr.

Klaufe, die, im Norden zc. m. 1 Stahlstich. 24 fr.

Heinrich von Danksbühl. br. m. 1 Kpfr. 34 fr.

Ried, der Divan, oder: Schlimme Folgen des Ehrgeizes, der Habsucht und des Reides. m. 1 Kpfr. br. 24 fr.

Victorin, oder Prüfung und Treue. Die Geschichte einer Auswanderung nach Amerika. m. 1 Kfr. 36 fr.

Adolph und Ludoiska, oder das Gottesgericht auf den Eisfeldern Rußlands. m. 1 Stahlstich. br. 54 fr.

Lebens = Bilder für die reisere Jugend. 2 Bände. m. 12 Kpfen. br. 1 fl.

Uhrenhändler, der, vom Schwarzwalde. m. 1 Kpfr. 36 fr.

Martyrer, die jungen. Erbauungsbüchlein für christl. Jünglinge. 3. Auflage. m. 1 Kpfr. br. 30 fr.

Schmid, die christliche Kinder - Zeitung, zur Belehrung und Unterhaltung des kindlichen Alters. 12 Lieferungen. m. 60 Bignetten. 42 fr.

Bibliothek für die reisere christliche Jugend. 1. Band. Geschichte der Marie Stuart. m. 1 Stahlstich. 56 fr.

Früchte des Geistes Jesu. Dargestellt in Lebensgeschichten frommer Christen. 2 Theile. m. 2 Kpfen. 1 fl. 8 fr.

Adolf, der sanfte, und der zornige Wilhelm. Eine lehrreiche Erzählung für Aeltern und Kinder. m. 1 Kpfr. 24 fr.

Unterhaltungen eines Vaters mit seinen Kindern. 2 Theile. m. 52 Abbildungen.

Schmid, das beste Erbtheil m. 1 Kpfr. 18 fr.

Berena, oder die deutschen Ordensritter. br. 45 fr.

Agnes und Sophia, oder die Leiden und Gefahren der gemischten Ehen. m. 1 Kpfr. br. 30 fr.

Herberger, St. Paulus der Bischof als Sklave. Eine Geschichte aus dem Zeitalter der siegenden Kirche. m. 1 Kpfr. br. 26 fr.

Dörle Otto, von Etlach, oder: Der See auf der Schweizeralpe m. 1 Stahlstich. br. 26 fr.

Göz, Victorine, oder die Kraft des Glaubens. br. 1 fl. 15 fr.

Tugenden, die, der Christen, oder Beispiele von christlichem Heldenmuth und Seelengröße. 1842. br. 20 fr.

Eintracht und Gottvertrauen. Ein Familiengemälde. 2 Theile. br. 54 fr.

Emma von Reichenstein, oder kindliche Liebe. br. 30 fr.

Boost, Sammlung moralischer Erzählungen. br. 24 fr.

Leben des ehrwürdigen Bruders Gerard Majella, Laienbruders der Congregation des allerheiligsten Erlösers. br. 24 fr.

Findling, der, von Granada, oder: die Vorsehung wacht. m. 1 Stahlstich. br. 54 fr.

Meister Gräth, der Glockengießer und die Sturmglocke zu Augsburg. m. 1 Stahlstich. br. 36 fr.

Miedka, Gottes Finger wahrnehmbar in den wunderbar gefügten Entdeckungen von Meineniden, Mordthaten zc. Abendunterhaltungen eines Hausvaters in seinem Familienkreis zur Erweckung des Glaubens an eine waltende Vorsehung. 1842. geb. 54 fr.

Lenzen, Melodas, oder: Die Zerstörung Jerusalems. m. 1 Kpfr. br. 1 fl. 15 fr.

Schurgeist, der, oder Führer und Begleiter der Jugend. Ein Bildungs- u. Unterhaltungsbuch in einer außerlesenen Sammlung lehrreicher Fabeln, Erzählungen aus dem Menschenleben, so wie aus der Natur- und Völkergeschichte. Mit 150 illum. Bignetten. 2. Auflage. 1842. br. 1 fl. 8 fr.

Deser, die guten Mädchen, oder der Pfarrer von Lindenhain und seine Kinder, wie sie es treiben das Jahr hindurch, um recht gut und verständig zu werden und eine glückliche Jugend zu erleben. Ein Lesebuch für Mädchen von 12 bis 15 Jahren. geb. 2 fl.

Drgel die, zu St. Paul, oder das Blinden-
Institut. Eine Geschichte aus dem bürgerl. Leben.
m. 1. Stahlstich. 45 fr.

Perle, die, von Genua, oder kindlicher Liebe
Treue und Lohn. m. 1. Stahlstich. 54 fr.

Edmund und Julius, oder die Folgen
des Reides und der Verläumdung. m. 2. Stahl-
stich. 36 fr.

Weizmann, das doppelte Kapital. Eine lehr-
reiche Erzählung f. d. reifere Jugend und für
Aeltere.

3. 1659. (1)

18 a 22 Ottobre 1842.

Il Musicale Fondaco di **Domenico** **VICENTINI**

IN TRIESTE TROVASI NELLA PIAZZA
DELLA BORSA DIRIMPETTO ALLA
FONTANA Nr. 601, simile nella Con-
trada delle Beccherie di facciata ai Nr.
69, 70, 71 e quest' esiste dall' anno 1813
fino al presente 1842.

L' ELENCO DI MUSICA Nr. 199 ossia
il supplemento Nr. 17. (***) allegato troverassi
NEL GIORNO 22 DEL CORR. OTTOBRE
in tutti questi fogli cioè: in quelli soltanto
che distribuiti vengono senza il mezzo
postale, e ciò per economizzarne la spesa
al Vicentini suddetto il quale notifica altre
novità per Canto e Pianoforte, per Pianoforte
a solo nonché per altri strumenti cioè:
Donizetti, 9 pezzi della Linda di Cha-
mourix: *Detto*, 5 pezzi dell' Adelia:
Detto, 10 pezzi della Maria Padilla:
Detto, 10 pezzi della Favorita: *Detto*
8 pezzi dei Martiri: *Detto* 8 pezzi
della Figlia del Reggimento. — *Ferrari*,
4 pezzi del Pietro Candiano IV. — *Mer-*
cadante, 6 pezzi del Poscritto. — *Ricci*,
Fed. 8 pezzi del Corrado d' Altamura.
— *Verdi*, 4 pezzi del Nabucodonosor. (***)

L' SPECIFICA D' OLTRE 500 TEA-
TRALI OPERE complete leggerla si può
negli stampati Cataloghi decimo e decimo
primo come pure negli progressivi Elenchi
dei Nr. 145, 148, 180, 197 e 202 nei quali
tutte marcate esistono ad una ad una co-
loro titolo e relativo prezzo notando che:
Delle motivate opere avere si possono
anche, pezzi staccati a piacimento.

Nei giorni 18, 20, e 22 del corrente
Ottobre 1842 PUBBLICATA SARA LA
PRESENTE NOTIFICAZIONE in tutti
i fogli di questo pregiato giornale di Lu-
biana (*Laibacher Zeitung*) vale a dire
anche in quelli che partono col mezzo
della posta.

(*) *Ve desi questi fogli de' giorni*
23, 25 e 27 Agosto a. c. 1842.

(**) Le altre novità musicali per Canto
e per tutti gl' istrumenti descritte esistono
fra gli Elenchi degli anni 1840 al 1842,
e questi (come pure gli altri) senza la
minima spesa chiunque ottenerli potranno e
ciò a comodo di tutti i Signori amatori d' ambo
i sessi dimoranti poco o molto lungi da
Trieste, avvitando che, il Nr. 199 sopra
marcato a gratis si ottiene anche in Lu-
biana presso il pregiato Sig. Edler de
Kleinmayr.

(***) Nel prossimo venturo Novembre
sarà continuato dal Vicentini suddetto
con utilità de' Signori Filarmonici.

3. 1665. (1)

Bei Ant. Vaterno's Witve in Wien ist so
eben neu erschienen und zu haben bei **L. Zrop.**
Vaternolli in Laibach:

St. Magdalena,

nach dem Delgemälde von Maes in Rom, (im
Besitze Sr. E. des Herrn Grafen Bräuner in
Wien) von J. Tysiewicz in Aquarel gemalt und
darnach lithographirt von Edinger.

Dieses Kunstblatt, wovon das Gemälde bei
seiner Ausstellung in Wien, Prag und München
die Bewunderung aller Kunstkenner auf sich zog,
ist besonders ausgezeichnet und einzig in seiner
Art durch die magische Wirkung des von oben
in die Grotte auf die im Gebete vor einem Kreuze
kniende *Magdalena* schief einfallenden Tages-
lichtes, und des von einem Steine auf der ent-
gegengesetzten Seite hinter einem Todtenkopfe
hervorkommenden Lampenlichtes.

Man schmeichelt sich überdies, daß der billig
gestellte Preis, der dieses Blatt dem größten
Theile des Publicums zugänglich macht, zur
Erzielung eines bedeutenden Absatzes beitra-
gen wird.

Der Preis dieses Blattes ist auf weißem
franz. Jesuspapier 3 fl.; auf desgl. weißem et
chin. Papier 4 fl.; auf desgl. weißem in Far-
bendruck 4 fl.; auf desgl. fein nach dem Originale
color. 6 fl.; sehr fein nach dem Original colorirt
in Glas und Rahme 20 fl.